



Statistische Berichte

Kriegsopferfürsorge in Bayern 2018



K III 3 2j 2018
Hrsg. im August 2019
Bestellnr. K3300C 201851

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.


Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2019**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2018 nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken	8
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2018 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung	10
3. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge in Bayern am Ende und im Laufe des Berichtsjahres 2018 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken	18
4. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge in Bayern am Ende und im Laufe des Berichtsjahres 2018 nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Bundesstatistik über Leistungen und Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ist im zweijährigen Turnus durchzuführen. Rechtsgrundlagen hierfür sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Angaben zu § 3 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge.

Berichtskreis und Meldeweg

Auskunftspflichtig für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger sind die für die Durchführung der Kriegsofferfürsorge sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger. Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an das Bayerische Landesamt für Statistik.

Die ab dem Berichtsjahr 2018 geänderte Zuständigkeit lässt eine Vergleichbarkeit der Daten der Hauptfürsorgestellen in den Regierungsbezirken zu den Vorjahren nur bedingt zu.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge und anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Es sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Zudem erhalten Leistungen der Kriegsofferfürsorge auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklärt. Hierzu zählen folgende Gesetze:

Häftlingshilfegesetz (HHG)

Zivildienstgesetz (ZDG)

Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)

Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfängerinnen und Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz in Betracht. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis. Zudem umfassen sie Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Nach den §§ 10 bis 24a BVG erhalten Beschädigte und Hinterbliebene Krankenhilfe in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung. Neben der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung umfasst die Krankenhilfe auch die Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige erforderliche Leistungen, die der Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen dienen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Pflege, Überwachung oder Anleitung bleiben können. Sie erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft, durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Über-

nahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll einen Beitrag dazu leisten, die durch das Alter entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Waisen und Beschädigte erhalten für ihre Kinder Erziehungsbeihilfe, die eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen soll.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden insoweit gewährt, als der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung. Daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Jedoch setzt die Leistungsgewährung voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Im Falle der Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden Geldleistungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel sowie § 72, 74, 88 Abs. 2 und § 92 Abs. 2 SGB XII)

Empfängerinnen und Empfänger sind Beschädigte sowie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im Einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Die Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Insbesondere gehören zur persönlichen Hilfe die Beratung in Fragen der Kriegsopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind. Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Unter dem Sammelbegriff „einmalige Leistungen“ sind alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen zu verstehen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfasst:

1. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte im Inland nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG) und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),
2. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG und nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) im Inland,
3. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) im Inland,
4. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Inland,
5. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) im Inland sowie die Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (VwRehaG) im Inland,
6. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte im Ausland nach § 64b BVG aufgrund der unter 1. bis 5. genannten Gesetze,
7. Einnahmen nach §§ 25c Absatz 1 und 2, 27g, 27h und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X), § 292 Absatz 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach 1. bis 6. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen nach §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschließlich der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen nach § 64b BVG und nach den unter 1. bis 5. genannten Gesetzen; die Einnahmen aus Leistungen an Berechtigte im In- und Ausland werden zusammengefasst nachgewiesen,
8. die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen am 31. Dezember des Berichtsjahres,
9. die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsopferfürsorge:

1. Dienstleistungen,
2. Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander,
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen, mit Ausnahme der Leistungen der Altenhilfe,
4. Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
5. Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsoferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in tatsächlich erbrachter Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge in Bayern im Berichtsjahr 2018

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Insgesamt	davon nach dem				
			BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	ZDG ³⁾	OEG ⁴⁾	IfSG ⁵⁾	StrRehaG ⁶⁾ und VwRehaG ⁷⁾
1	Laufende und einmalige Leistungen im Inland	53 866 625	40 962 729	43 709	8 213 314	4 646 873	-
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen ..	1 257 984	-	-	1 134 365	123 619	-
3	Krankenhilfe	2 625	1 616	-	736	273	-
4	Leistungen an Beschädigte	1 009	-	-	736	273	-
5	Leistungen an Hinterbliebene	1 616	1 616	-	-	-	-
6	Hilfe zur Pflege	15 709 803	15 556 761	-	130 102	22 940	-
7	Leistungen an Beschädigte	1 180 645	1 073 617	-	84 088	22 940	-
8	ambulant	65 948	43 639	-	22 309	-	-
9	stationär	1 114 697	1 029 978	-	61 779	22 940	-
10	Leistungen an Hinterbliebene	14 529 158	14 483 144	-	46 014	-	-
11	ambulant	352 029	332 116	-	19 913	-	-
12	stationär	14 177 129	14 151 028	-	26 101	-	-
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	192 703	118 503	-	70 030	4 170	-
14	Leistungen an Beschädigte	139 506	65 306	-	70 030	4 170	-
15	Leistungen an Hinterbliebene	53 197	53 197	-	-	-	-
16	Altenhilfe	34 197	34 000	-	-	197	-
17	Leistungen an Beschädigte	11 208	11 208	-	-	-	-
18	Leistungen an Hinterbliebene	22 989	22 792	-	-	197	-
19	Erziehungsbeihilfe	173 572	-	-	150 683	22 889	-
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 457 424	922 311	-	528 594	6 519	-
21	Leistungen an Beschädigte	632 948	121 769	-	504 660	6 519	-
22	Leistungen an Hinterbliebene	824 476	800 542	-	23 934	-	-
23	Erholungshilfe	89 219	62 704	-	17 557	8 958	-
24	Leistungen an Beschädigte	44 175	20 389	-	14 828	8 958	-
25	Leistungen an Hinterbliebene	45 044	42 315	-	2 729	-	-
26	Wohnungshilfe	35 423	11 627	891	18 604	4 301	-
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen	34 913 675	24 255 207	42 818	6 162 643	4 453 007	-
28	Leistungen an Beschädigte	11 414 993	1 133 943	42 818	5 801 836	4 436 396	-
29	ambulant	2 536 028	101 179	1 858	1 900 488	532 503	-
30	stationär	8 878 965	1 032 764	40 960	3 901 348	3 903 893	-
31	Leistungen an Hinterbliebene	23 498 682	23 121 264	-	360 807	16 611	-
32	ambulant	403 537	310 710	-	76 216	16 611	-
33	stationär	23 095 145	22 810 554	-	284 591	-	-
34	Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	66 015	.	.	.	.	.
35	Bruttoausgaben insgesamt	53 932 640	.	.	.	.	.
36	Einnahmen insgesamt	8 793 258	.	.	.	.	.
37	Nettoausgaben insgesamt	45 139 382	.	.	.	.	.

¹⁾ Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

²⁾ Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

³⁾ Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

⁴⁾ Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

⁵⁾ Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

⁶⁾ Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

⁷⁾ Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u.d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken

davon nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
11 584 586	3 558 980	4 940 312	3 560 729	12 153 905	3 835 665	14 232 448	1
-	-	-	-	343 432	-	914 552	2
45	51	415	-	682	-	1 432	3
-	-	-	-	101	-	908	4
45	51	415	-	581	-	524	5
3 120 546	1 452 766	1 942 112	2 555 221	2 207 291	1 611 160	2 820 707	6
392 516	76 289	57 782	28 306	219 506	66 183	340 063	7
26 442	-	-	-	4 399	-	35 107	8
366 074	76 289	57 782	28 306	215 107	66 183	304 956	9
2 728 030	1 376 477	1 884 330	2 526 915	1 987 785	1 544 977	2 480 644	10
289 965	2 639	1 400	389	6 816	2 881	47 939	11
2 438 065	1 373 838	1 882 930	2 526 526	1 980 969	1 542 096	2 432 705	12
29 316	3 456	1 150	2 978	47 140	4 033	104 630	13
-	-	-	-	40 740	1 560	97 206	14
29 316	3 456	1 150	2 978	6 400	2 473	7 424	15
22 509	225	-	7 580	3 134	-	749	16
9 734	-	-	-	922	-	552	17
12 775	225	-	7 580	2 212	-	197	18
-	-	-	-	71 936	-	101 636	19
324 693	123 975	88 167	48 589	196 551	56 804	618 645	20
18 073	18 653	3 701	-	70 819	2 077	519 625	21
306 620	105 322	84 466	48 589	125 732	54 727	99 020	22
34 470	-	1 712	3 086	25 547	2 820	21 584	23
3 235	-	-	-	24 965	-	15 975	24
31 235	-	1 712	3 086	582	2 820	5 609	25
514	-	-	-	10 811	-	24 098	26
8 052 493	1 978 507	2 906 756	943 275	9 247 381	2 160 848	9 624 415	27
464 728	57 714	338 549	10 825	5 163 909	6 150	5 373 118	28
9 238	600	5 625	5 764	469 340	6 150	2 039 311	29
455 490	57 114	332 924	5 061	4 694 569	-	3 333 807	30
7 587 765	1 920 793	2 568 207	932 450	4 083 472	2 154 698	4 251 297	31
46 487	-	18 046	-	134 030	96 860	108 114	32
7 541 278	1 920 793	2 550 161	932 450	3 949 442	2 057 838	4 143 183	33
-	-	-	-	-	-	66 015	34
11 584 586	3 558 980	4 940 312	3 560 729	12 153 905	3 835 665	14 298 463	35
1 569 355	1 024 585	1 349 314	1 101 843	2 460 300	1 121 933	165 928	36
10 015 231	2 534 395	3 590 998	2 458 886	9 693 605	2 713 732	14 132 535	37

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge in Bayern im

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	da					
			Ausland	Inland				
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken								
1	Reg.Bez. Oberbayern	11 584 586	-	11 584 586	-	45	3 120 546	29 316
2	Reg.Bez. Niederbayern	3 558 980	-	3 558 980	-	51	1 452 766	3 456
3	Reg.Bez. Oberpfalz	4 940 312	-	4 940 312	-	415	1 942 112	1 150
4	Reg.Bez. Oberfranken	3 560 729	-	3 560 729	-	-	2 555 221	2 978
5	Reg.Bez. Mittelfranken	12 153 905	-	12 153 905	343 432	682	2 207 291	47 140
6	Reg.Bez. Unterfranken	3 835 665	-	3 835 665	-	-	1 611 160	4 033
7	Reg.Bez. Schwaben	14 298 463	66 015	14 232 448	914 552	1 432	2 820 707	104 630
8	Bayern	53 932 640	66 015	53 866 625	1 257 984	2 625	15 709 803	192 703
9	davon: Kreisfreie Städte	381 538	-	381 538	-	626	129 127	8 755
10	Landkreise	561 075	-	561 075	-	415	72 126	30 711
11	Bezirke	38 913 227	-	38 913 227	-	51	15 063 627	16 376
12	Hauptfürsorgestellen	14 076 800	66 015	14 010 785	1 257 984	1 533	444 923	136 861
Regierungsbezirk Oberbayern								
Kreisfreie Städte								
13	Ingolstadt	1 569	-	1 569	-	-	-	-
14	München	176 183	-	176 183	-	45	96 680	-
15	Rosenheim	8 629	-	8 629	-	-	-	-
16	Zusammen	186 381	-	186 381	-	45	96 680	-
Landkreise								
17	Altötting	75 952	-	75 952	-	-	-	14 658
18	Berchtesgadener Land	4 668	-	4 668	-	-	-	-
19	Bad Tölz-Wolfratshausen	23 080	-	23 080	-	-	-	-
20	Dachau	22 395	-	22 395	-	-	10 361	-
21	Ebersberg	1 770	-	1 770	-	-	-	-
22	Eichstätt	-	-	-	-	-	-	-
23	Erding	-	-	-	-	-	-	-
24	Freising	-	-	-	-	-	-	-
25	Fürstenfeldbruck	9 662	-	9 662	-	-	-	-
26	Garmisch-Partenkirchen	13 610	-	13 610	-	-	-	-
27	Landsberg a.Lech	3 656	-	3 656	-	-	-	-
28	Miesbach	-	-	-	-	-	-	-
29	Mühldorf a.Inn	3 938	-	3 938	-	-	-	-
30	München	17 522	-	17 522	-	-	-	-
31	Neuburg-Schrobenhausen	6 093	-	6 093	-	-	2 445	-
32	Pfaffenhofen a.d.Ilm	3 281	-	3 281	-	-	2 489	-
33	Rosenheim	47 280	-	47 280	-	-	37 502	-
34	Starnberg	41 537	-	41 537	-	-	-	-
35	Traunstein	2 215	-	2 215	-	-	-	-
36	Weilheim-Schongau	7 629	-	7 629	-	-	-	-
37	Zusammen	284 288	-	284 288	-	-	52 797	14 658
38	Bezirk	11 113 917	-	11 113 917	-	-	2 971 069	14 658
39	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-	-
40	Reg.-Bez. Oberbayern	11 584 586	-	11 584 586	-	45	3 120 546	29 316

¹⁾ Bevölkerungsstand 31.12.2017 auf Basis der Volkszählung 2011.

Berichtsjahr 2018 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
davon									
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

22 509	-	324 693	34 470	514	8 052 493	1 569 355	10 015 231	2,15	1
225	-	123 975	-	-	1 978 507	1 024 585	2 534 395	2,06	2
-	-	88 167	1 712	-	2 906 756	1 349 314	3 590 998	3,25	3
7 580	-	48 589	3 086	-	943 275	1 101 843	2 458 886	2,30	4
3 134	71 936	196 551	25 547	10 811	9 247 381	2 460 300	9 693 605	5,51	5
-	-	56 804	2 820	-	2 160 848	1 121 933	2 713 732	2,07	6
749	101 636	618 645	21 584	24 098	9 624 415	165 928	14 132 535	7,54	7
34 197	173 572	1 457 424	89 219	35 423	34 913 675	8 793 258	45 139 382	3,47	8
1 027	-	227 191	5 357	-	9 455	18 201	363 337	0,09	9
30 073	-	358 094	24 012	5 401	40 243	10 675	550 400	0,06	10
468	-	303 424	14 090	-	23 515 191	7 807 498	31 105 729	.	11
2 629	173 572	568 715	45 760	30 022	11 348 786	956 884	13 119 916	.	12

Regierungsbezirk Oberbayern

-	-	1 569	-	-	-	-	1 569	0,01	13
214	-	72 176	731	-	6 337	15 633	160 550	0,11	14
-	-	8 629	-	-	-	-	8 629	0,14	15
214	-	82 374	731	-	6 337	15 633	170 748	0,10	16
468	-	46 736	14 090	-	-	-	75 952	0,69	17
3 814	-	-	854	-	-	-	4 668	0,04	18
9 213	-	10 632	3 235	-	-	-	23 080	0,18	19
-	-	12 034	-	-	-	-	22 395	0,15	20
-	-	1 770	-	-	-	-	1 770	0,01	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	9 662	-	-	-	-	9 662	0,04	25
11	-	13 599	-	-	-	-	13 610	0,15	26
-	-	3 321	-	335	-	2 958	698	0,01	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	3 938	-	-	-	-	3 938	0,03	29
8 321	-	9 201	-	-	-	-	17 522	0,05	30
-	-	3 648	-	-	-	3 720	2 373	0,02	31
-	-	792	-	-	-	-	3 281	0,03	32
-	-	9 712	-	-	66	-	47 280	0,18	33
-	-	20 698	1 470	179	19 190	697	40 840	0,30	34
-	-	2 215	-	-	-	-	2 215	0,01	35
-	-	7 629	-	-	-	-	7 629	0,06	36
21 827	-	155 587	19 649	514	19 256	7 375	276 913	0,09	37
468	-	86 732	14 090	-	8 026 900	1 546 347	9 567 570	.	38
-	-	-	-	-	-	-	-	.	39
22 509	-	324 693	34 470	514	8 052 493	1 569 355	10 015 231	2,15	40

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben					
		insgesamt	Ausland	Inland	da		
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte							
41	Landshut	5 209	-	5 209	-	-	-
42	Passau	3 456	-	3 456	-	-	3 456
43	Straubing	-	-	-	-	-	-
44	Zusammen	8 665	-	8 665	-	-	3 456
Landkreise							
45	Deggendorf	9 476	-	9 476	-	-	-
46	Freyung-Grafenau	8 190	-	8 190	-	-	-
47	Kelheim	96	-	96	-	-	96
48	Landshut	-	-	-	-	-	-
49	Passau	3 379	-	3 379	-	-	-
50	Regen	7 254	-	7 254	-	-	-
51	Rottal-Inn	-	-	-	-	-	-
52	Straubing-Bogen	11 361	-	11 361	-	-	-
53	Dingolfing-Landau	8 956	-	8 956	-	-	2 543
54	Zusammen	48 712	-	48 712	-	-	2 639
55	Bezirk	3 501 603	-	3 501 603	-	51	1 450 127
56	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-
57	Reg.-Bez. Niederbayern	3 558 980	-	3 558 980	-	51	1 452 766

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte							
58	Amberg	2 571	-	2 571	-	-	-
59	Regensburg	12 031	-	12 031	-	-	1 400
60	Weiden i.d.OPf.	-	-	-	-	-	-
61	Zusammen	14 602	-	14 602	-	-	1 400
Landkreise							
62	Amberg-Weizbach	536	-	536	-	-	-
63	Cham	13 227	-	13 227	-	415	1 150
64	Neumarkt i.d.OPf.	23 960	-	23 960	-	-	-
65	Neustadt a.d.Waldnaab	-	-	-	-	-	-
66	Regensburg	11 145	-	11 145	-	-	-
67	Schwandorf	6 422	-	6 422	-	-	-
68	Tirschenreuth	4 820	-	4 820	-	-	-
69	Zusammen	60 110	-	60 110	-	415	1 150
70	Bezirk	4 865 600	-	4 865 600	-	-	1 940 712
71	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-
72	Reg.-Bez. Oberpfalz	4 940 312	-	4 940 312	-	415	1 942 112

¹⁾ Bevölkerungsstand 31.12.2017 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2018 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
davon									
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirk Niederbayern									
195	-	5 014	-	-	-	-	5 209	0,07	41
-	-	-	-	-	-	-	3 456	0,07	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
195	-	5 014	-	-	-	-	8 665	0,05	44
-	-	9 476	-	-	-	-	9 476	0,08	45
-	-	8 190	-	-	-	-	8 190	0,10	46
-	-	-	-	-	-	-	96	0,00	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	3 379	-	-	-	-	3 379	0,02	49
30	-	7 224	-	-	-	-	7 254	0,09	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	11 361	-	-	-	1 200	10 161	0,10	52
-	-	6 413	-	-	-	-	8 956	0,09	53
30	-	46 043	-	-	-	1 200	47 512	0,04	54
-	-	72 918	-	-	1 978 507	1 023 385	2 478 218	.	55
-	-	-	-	-	-	-	-	.	56
225	-	123 975	-	-	1 978 507	1 024 585	2 534 395	2,06	57
Regierungsbezirk Oberpfalz									
-	-	-	-	-	2 571	-	2 571	0,06	58
-	-	10 631	-	-	-	-	12 031	0,08	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	10 631	-	-	2 571	-	14 602	0,06	61
-	-	536	-	-	-	-	536	0,01	62
-	-	11 662	-	-	-	-	13 227	0,10	63
-	-	6 773	1 712	-	15 475	-	23 960	0,18	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	-	11 145	-	-	-	-	11 145	0,06	66
-	-	6 422	-	-	-	-	6 422	0,04	67
-	-	4 820	-	-	-	-	4 820	0,07	68
-	-	41 358	1 712	-	15 475	-	60 110	0,07	69
-	-	36 178	-	-	2 888 710	1 349 314	3 516 286	.	70
-	-	-	-	-	-	-	-	.	71
-	-	88 167	1 712	-	2 906 756	1 349 314	3 590 998	3,25	72

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	da					
			Ausland	Inland				
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Regierungsbezirk Oberfranken								
Kreisfreie Städte								
73	Bamberg	1 886	-	1 886	-	-	-	-
74	Bayreuth	5 550	-	5 550	-	-	-	-
75	Coburg	7 424	-	7 424	-	-	-	-
76	Hof	-	-	-	-	-	-	-
77	Zusammen	14 860	-	14 860	-	-	-	-
Landkreise								
78	Bamberg	1 200	-	1 200	-	-	-	-
79	Bayreuth	-	-	-	-	-	-	-
80	Coburg	2 978	-	2 978	-	-	-	2 978
81	Forchheim	3 714	-	3 714	-	-	-	-
82	Hof	4 348	-	4 348	-	-	148	-
83	Kronach	-	-	-	-	-	-	-
84	Kulmbach	-	-	-	-	-	-	-
85	Lichtenfels	33 361	-	33 361	-	-	-	-
86	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	-	-	-	-	-	-	-
87	Zusammen	45 601	-	45 601	-	-	148	2 978
88	Bezirk	3 500 268	-	3 500 268	-	-	2 555 073	-
89	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-	-
90	Reg.-Bez. Oberfranken	3 560 729	-	3 560 729	-	-	2 555 221	2 978
Regierungsbezirk Mittelfranken								
Kreisfreie Städte								
91	Ansbach	8 169	-	8 169	-	-	-	-
92	Erlangen	-	-	-	-	-	-	-
93	Fürth	7 483	-	7 483	-	-	-	-
94	Nürnberg	61 639	-	61 639	-	581	8 956	-
95	Schwabach	-	-	-	-	-	-	-
96	Zusammen	77 291	-	77 291	-	581	8 956	-
Landkreise								
97	Ansbach	5 448	-	5 448	-	-	-	-
98	Erlangen-Höchstadt	8 932	-	8 932	-	-	-	-
99	Fürth	3 695	-	3 695	-	-	-	-
100	Nürnberger Land	2 198	-	2 198	-	-	-	-
101	Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim	-	-	-	-	-	-	-
102	Roth	2 179	-	2 179	-	-	237	172
103	Weißenburg-Gunzenhausen	7 817	-	7 817	-	-	-	4 510
104	Zusammen	30 269	-	30 269	-	-	237	4 682
105	Bezirk	5 823 471	-	5 823 471	-	-	2 054 010	1 718
106	Hauptfürsorgestelle	6 222 874	-	6 222 874	343 432	101	144 088	40 740
107	Reg.-Bez. Mittelfranken	12 153 905	-	12 153 905	343 432	682	2 207 291	47 140

¹⁾ Bevölkerungsstand 31.12.2017 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2018 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
davon									
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirk Oberfranken									
-	-	-	1 886	-	-	-	1 886	0,02	73
-	-	5 550	-	-	-	-	5 550	0,08	74
-	-	7 424	-	-	-	-	7 424	0,18	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	12 974	1 886	-	-	-	14 860	0,06	77
-	-	-	1 200	-	-	-	1 200	0,01	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	2 978	0,03	80
-	-	3 714	-	-	-	-	3 714	0,03	81
-	-	4 200	-	-	-	200	4 148	0,04	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
7 580	-	25 781	-	-	-	1 900	31 461	0,47	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
7 580	-	33 695	1 200	-	-	2 100	43 501	0,05	87
-	-	1 920	-	-	943 275	1 099 743	2 400 525	.	88
-	-	-	-	-	-	-	-	.	89
7 580	-	48 589	3 086	-	943 275	1 101 843	2 458 886	2,30	90
Regierungsbezirk Mittelfranken									
-	-	8 169	-	-	-	-	8 169	0,20	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	92
-	-	7 483	-	-	-	-	7 483	0,06	93
618	-	49 943	994	-	547	2 568	59 071	0,11	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
618	-	65 595	994	-	547	2 568	74 723	0,09	96
-	-	5 448	-	-	-	-	5 448	0,03	97
-	-	8 555	377	-	-	-	8 932	0,07	98
-	-	3 695	-	-	-	-	3 695	0,03	99
-	-	2 198	-	-	-	-	2 198	0,01	100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
-	-	1 770	-	-	-	-	2 179	0,02	102
636	-	2 671	-	-	-	-	7 817	0,08	103
636	-	24 337	377	-	-	-	30 269	0,03	104
-	-	38 048	-	-	3 729 695	1 666 776	4 156 695	.	105
1 880	71 936	68 571	24 176	10 811	5 517 139	790 956	5 431 918	.	106
3 134	71 936	196 551	25 547	10 811	9 247 381	2 460 300	9 693 605	5,51	107

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	da					
			Ausland	Inland				
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Regierungsbezirk Unterfranken								
Kreisfreie Städte								
108	Aschaffenburg	7 012	-	7 012	-	-	-	1 560
109	Schweinfurt	-	-	-	-	-	-	-
110	Würzburg	1 904	-	1 904	-	-	-	-
111	Zusammen	8 916	-	8 916	-	-	-	1 560
Landkreise								
112	Aschaffenburg	4 499	-	4 499	-	-	-	-
113	Bad Kissingen	-	-	-	-	-	-	-
114	Rhön-Grabfeld	2 033	-	2 033	-	-	1 398	-
115	Haßberge	-	-	-	-	-	-	-
116	Kitzingen	-	-	-	-	-	-	-
117	Miltenberg	6 046	-	6 046	-	-	-	2 473
118	Main-Spessart	-	-	-	-	-	-	-
119	Schweinfurt	-	-	-	-	-	-	-
120	Würzburg	1 380	-	1 380	-	-	-	-
121	Zusammen	13 958	-	13 958	-	-	1 398	2 473
122	Bezirk	3 812 791	-	3 812 791	-	-	1 609 762	-
123	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-	-
124	Reg.-Bez. Unterfranken	3 835 665	-	3 835 665	-	-	1 611 160	4 033
Regierungsbezirk Schwaben								
Kreisfreie Städte								
125	Augsburg	45 770	-	45 770	-	-	8 972	-
126	Kaufbeuren	3 418	-	3 418	-	-	-	-
127	Kempten (Allgäu)	21 172	-	21 172	-	-	13 119	3 739
128	Memmingen	463	-	463	-	-	-	-
129	Zusammen	70 823	-	70 823	-	-	22 091	3 739
Landkreise								
130	Aichach-Friedberg	2 660	-	2 660	-	-	-	-
131	Augsburg	-	-	-	-	-	-	-
132	Dillingen a.d.Donau	-	-	-	-	-	-	-
133	Günzburg	21 697	-	21 697	-	-	-	-
134	Neu-Ulm	-	-	-	-	-	-	-
135	Lindau (Bodensee)	39 742	-	39 742	-	-	14 907	4 425
136	Ostallgäu	-	-	-	-	-	-	-
137	Unterallgäu	-	-	-	-	-	-	-
138	Donau-Ries	-	-	-	-	-	-	-
139	Oberallgäu	14 038	-	14 038	-	-	-	345
140	Zusammen	78 137	-	78 137	-	-	14 907	4 770
141	Bezirk	6 295 577	-	6 295 577	-	-	2 482 874	-
142	Hauptfürsorgestelle	7 853 926	66 015	7 787 911	914 552	1 432	300 835	96 121
143	Reg.-Bez. Schwaben	14 298 463	66 015	14 232 448	914 552	1 432	2 820 707	104 630

¹⁾ Bevölkerungsstand 31.12.2017 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2018 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
davon									
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirk Unterfranken									
-	-	3 706	1 746	-	-	-	7 012	0,10	108
-	-	-	-	-	-	-	-	-	109
-	-	1 904	-	-	-	-	1 904	0,02	110
-	-	5 610	1 746	-	-	-	8 916	0,04	111
-	-	3 425	1 074	-	-	-	4 499	0,03	112
-	-	-	-	-	-	-	-	-	113
-	-	635	-	-	-	-	2 033	0,03	114
-	-	-	-	-	-	-	-	-	115
-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
-	-	3 573	-	-	-	-	6 046	0,05	117
-	-	-	-	-	-	-	-	-	118
-	-	-	-	-	-	-	-	-	119
-	-	1 380	-	-	-	-	1 380	0,01	120
-	-	9 013	1 074	-	-	-	13 958	0,01	121
-	-	42 181	-	-	2 160 848	1 121 933	2 690 858	.	122
-	-	-	-	-	-	-	-	.	123
-	-	56 804	2 820	-	2 160 848	1 121 933	2 713 732	2,07	124
Regierungsbezirk Schwaben									
-	-	36 798	-	-	-	-	45 770	0,16	125
-	-	3 418	-	-	-	-	3 418	0,08	126
-	-	4 314	-	-	-	-	21 172	0,31	127
-	-	463	-	-	-	-	463	0,01	128
-	-	44 993	-	-	-	-	70 823	0,16	129
-	-	2 660	-	-	-	-	2 660	0,02	130
-	-	-	-	-	-	-	-	-	131
-	-	-	-	-	-	-	-	-	132
-	-	16 810	-	4 887	-	-	21 697	0,17	133
-	-	-	-	-	-	-	-	-	134
-	-	14 898	-	-	5 512	-	39 742	0,49	135
-	-	-	-	-	-	-	-	-	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	138
-	-	13 693	-	-	-	-	14 038	0,09	139
-	-	48 061	-	4 887	5 512	-	78 137	0,05	140
-	-	25 447	-	-	3 787 256	-	6 295 577	.	141
749	101 636	500 144	21 584	19 211	5 831 647	165 928	7 687 998	.	142
749	101 636	618 645	21 584	24 098	9 624 415	165 928	14 132 535	7,54	143

3. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge in Bayern am Ende und im

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Ins- gesamt	davon nach Trägern			
			kreisfreie Städte	Landkreise	Bezirke	Hauptfürsorge- stellen

Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen¹⁾

1	Leistungen im Inland insgesamt	2 083	56	92	1 254	681
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	31	-	-	-	31
3	Hilfe zur Pflege	693	12	7	650	24
4	ambulant	42	12	7	17	6
5	stationär	651	-	-	633	18
6	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	51	2	8	4	37
7	Altenhilfe	12	5	6	-	1
8	Erziehungsbeihilfe	14	-	-	-	14
9	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	221	35	67	39	80
10	Leistungen an Beschädigte	86	9	4	2	71
11	Leistungen an Hinterbliebene	135	26	63	37	9
12	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	1 061	2	4	561	494
13	ambulant	419	2	4	125	288
14	stationär	642	-	-	436	206
15	Leistungen im Ausland	7	-	-	-	7
16	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	2 090	56	92	1 254	688

Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen²⁾

1	Leistungen im Inland insgesamt	319	16	27	11	265
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	9	-	-	-	9
3	Krankenhilfe	19	4	3	1	11
4	Hilfe zur Pflege	4	-	-	3	1
5	ambulant	-	-	-	-	-
6	stationär	4	-	-	3	1
7	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4	-	-	-	4
8	Altenhilfe	50	1	8	1	40
9	Erziehungsbeihilfe	9	-	-	-	9
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	27	5	2	3	17
11	Erholungshilfe.....	46	4	11	3	28
12	Leistungen an Beschädigte	27	1	2	-	24
13	Leistungen an Hinterbliebene	19	3	9	3	4
14	Wohnungshilfe	18	-	3	-	15
15	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	133	2	-	-	131
16	ambulant	109	2	-	-	107
17	stationär	24	-	-	-	24
18	Leistungen im Ausland	-	-	-	-	-
19	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	319	16	27	11	265

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

²⁾ Empfängerinnen und Empfänger verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

Laufe des Berichtsjahres 2018 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken

davon nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen ¹⁾							
470	162	146	131	489	133	552	1
-	-	-	-	11	-	20	2
203	98	65	81	84	63	99	3
23	1	-	1	7	1	9	4
180	97	65	80	77	62	90	5
6	1	1	1	13	1	28	6
6	1	-	1	3	-	1	7
-	-	-	-	9	-	5	8
62	13	12	6	33	7	88	9
4	1	1	-	8	1	71	10
58	12	11	6	25	6	17	11
193	49	68	42	336	62	311	12
62	2	14	12	154	19	156	13
131	47	54	30	182	43	155	14
-	-	-	-	-	-	7	15
470	162	146	131	489	133	559	16
Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen ²⁾							
29	6	7	2	146	2	127	1
-	-	-	-	1	-	8	2
1	1	3	-	5	-	9	3
3	-	-	-	1	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
3	-	-	-	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	4	7
4	5	-	-	40	-	1	8
-	-	-	-	3	-	6	9
8	-	2	-	2	-	15	10
11	-	1	2	17	2	13	11
2	-	-	-	15	-	10	12
9	-	1	2	2	2	3	13
2	-	-	-	10	-	6	14
-	-	1	-	67	-	65	15
-	-	1	-	61	-	47	16
-	-	-	-	6	-	18	17
-	-	-	-	-	-	-	18
29	6	7	2	146	2	127	19

**4. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferversorge in Bayern am Ende und im Laufe des Berichtsjahres 2018
nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen**

Art der Leistung	Ins- gesamt	davon nach dem ...				
		BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	ZDG ³⁾	OEG ⁴⁾	IfSG ⁵⁾	StrRehaG ⁶⁾ und VwRehaG ⁷⁾

Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen⁸⁾

Leistungen im Inland insgesamt	2 083	1 540	3	358	182	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	31	-	-	27	4	-
Hilfe zur Pflege	693	682	-	10	1	-
ambulant	42	38	-	4	-	-
stationär	651	644	-	6	1	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	51	35	-	13	3	-
Altenhilfe	12	11	-	-	1	-
Erziehungsbeihilfe	14	-	-	12	2	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	221	147	-	72	2	-
Leistungen an Beschädigte	86	17	-	67	2	-
Leistungen an Hinterbliebene	135	130	-	5	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 061	665	3	224	169	-
ambulant	419	216	2	130	71	-
stationär	642	449	1	94	98	-
Leistungen im Ausland	7	x	x	x	x	x
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	2 090	x	x	x	x	x

Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen⁹⁾

Leistungen im Inland insgesamt	319	152	3	131	33	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	-	-	-	-	-	-
Krankenhilfe	9	-	-	8	1	-
Hilfe zur Pflege	19	10	-	7	2	-
ambulant	4	4	-	-	-	-
stationär	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4	4	-	-	-	-
Altenhilfe	4	-	-	4	-	-
Erziehungsbeihilfe	50	50	-	-	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	9	-	-	9	-	-
Erholungshilfe	27	11	-	16	-	-
Leistungen an Beschädigte	46	29	-	11	6	-
Leistungen an Hinterbliebene	27	11	-	10	6	-
Wohnungshilfe	19	18	-	1	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen	18	9	1	5	3	-
ambulant	133	39	2	71	21	-
stationär	109	37	2	52	18	-
Leistungen im Ausland	24	2	-	19	3	-
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	-	x	x	x	x	x
	319	x	x	x	x	x

¹⁾ Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

²⁾ Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

³⁾ Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

⁴⁾ Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

⁵⁾ Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

⁶⁾ Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

⁷⁾ Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u. d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

⁸⁾ Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

⁹⁾ Empfängerinnen und Empfänger verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2018

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2018

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de